

2.1 WÄHRUNGSRISIKO

Zur Begrenzung des Währungsrisikos werden Devisentermingeschäfte, Devisenoptionen, Währungsswaps sowie kombinierte Zins-/Währungsswaps eingesetzt. Diese Geschäfte beziehen sich auf die Kurssicherung aller Zahlungsströme in Fremdwährung aus dem operativen Geschäft sowie auf die Herstellung der Währungskongruenz im Finanzierungsbereich.

Abgesichert werden geplante Umsatzerlöse und Materialeinkäufe in Fremdwährung je nach Markteinschätzung durch Devisentermingeschäfte und Devisenoptionen. Die Kurssicherung betraf im Jahr 2006 im Wesentlichen den US-Dollar, das britische Pfund, den Schweizer Franken, den japanischen Yen sowie die schwedische Krone.

2.2 ZINSRISIKO

Ein Zinsrisiko, das heißt mögliche Wertschwankungen eines Finanzinstruments aufgrund von Änderungen der Marktzinssätze, droht vor allem bei mittel- und langfristigen festverzinslichen Forderungen und Verbindlichkeiten. Zur Sicherung werden je nach Marktlage Zinsswaps, kombinierte Zins-/Währungsswaps sowie sonstige Zinskontrakte abgeschlossen. Zinsrisiken werden durch die oben genannten Sicherungsinstrumente im Rahmen von Fair-Value- beziehungsweise Cash-flow-Hedges abgesichert. Intercompany-Finanzierungen werden in der Regel fristenkongruent zur Refinanzierung strukturiert.

2.3 ROHSTOFFRISIKO

Rohstoffrisiken, denen der Volkswagen Konzern hinsichtlich starker Preisschwankungen sowie der Verfügbarkeit ausgesetzt ist, werden durch den Abschluss von Warentermingeschäften ausgeschlossen oder begrenzt. Die Absicherung betrifft wesentliche Umfänge der Rohstoffe Aluminium und Kupfer sowie der Edelmetalle Platin, Rhodium und Palladium.

NOMINALVOLUMEN DER DERIVATIVEN FINANZINSTRUMENTE

Mio. €	Restlaufzeit			Nominalvolumen Gesamt 31.12.2006	Nominalvolumen Gesamt 31.12.2005
	bis 1 Jahr	1 – 5 Jahre	über 5 Jahre		
Zinsswaps	8.678	27.519	5.481	41.678	41.241
Zinsoptionskontrakte	-	-	-	-	100
Zins-/Währungsswaps	511	1.720	8	2.239	3.435
Devisenterminkontrakte	15.780	5.507	-	21.287	19.610
Devisenoptionskontrakte	6.355	57	-	6.412	6.770
Währungsswaps	2.154	-	-	2.154	2.291
Warenterminkontrakte	552	1.287	-	1.839	416

Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
Kapitalflussrechnung
Anhang
Bestätigungsvermerk

Marktwerte der Derivat-Volumina werden anhand der Marktdaten des Bilanzstichtags sowie geeigneter Bewertungsmethoden ermittelt. Folgende Zinsstrukturen wurden der Ermittlung zugrunde gelegt:

in %	EUR	USD	GBP	JPY	CAD	SEK
Zins für sechs Monate	3,853	5,370	5,430	0,631	4,334	3,453
Zins für ein Jahr	4,028	5,329	5,582	0,753	4,310	3,744
Zins für fünf Jahre	4,111	5,045	5,428	1,360	4,188	4,155
Zins für zehn Jahre	4,178	5,124	5,165	1,792	4,429	4,213

3. LIQUIDITÄTSRISIKO

Eine auf einen festen Planungshorizont ausgerichtete Liquiditätsvorausschau, im Volkswagen Konzern vorhandene, nicht ausgenutzte Kreditlinien sowie weltweit zur Verfügung stehende Daueremissionsprogramme stellen jederzeit die Liquiditätsversorgung sicher.

4. AUSFALLRISIKO

Das Ausfallrisiko aus finanziellen Vermögenswerten besteht in der Gefahr des Ausfalls eines Vertragspartners und daher maximal in Höhe der positiven Fair Values gegenüber den jeweiligen Kontrahenten. Dem Risiko aus originären Finanzinstrumenten wird durch die gebildeten Wertberichtigungen für Forderungsausfälle Rechnung getragen. Vertragspartner von Geld- und Kapitalanlagen sowie derivativen Finanzinstrumenten sind Kontrahenten einwandfreier Bonität. Darüber hinaus werden die Risiken durch ein Limitsystem begrenzt, welches auf den Bonitätseinschätzungen der internationalen Rating-Agenturen aufbaut.

[30] HAFTUNGSVERHÄLTNISSE

Mio. €	31.12.2006	31.12.2005
Verbindlichkeiten aus Bürgschaften	56	114
Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen	893	32
Bestellung von Sicherheiten für fremde Verbindlichkeiten	12	13
Sonstige Eventualverbindlichkeiten	192	105
	1.153	264

Die Verbindlichkeiten aus Gewährleistungsverträgen beziehen sich im Wesentlichen auf im Zuge der Veräußerung der gedas-Gruppe zugesagte Ausgleichszahlungen an den Erwerber für den Fall, dass vertraglich vereinbarte Umsätze nicht erreicht werden.

Im Zuge des 100 %igen Anteilsrwerbs an der LeasePlan Corporation N.V., Amsterdam, und dem nachfolgenden Verkauf von 50 % der Anteile an zwei Co-Investoren, vereinbarte die Volkswagen AG mit den Co-Investoren Verkaufsoptionen, die diese berechtigen, deren Anteile an die Volkswagen AG zu veräußern. Diese Verkaufsoptionen können ausgeübt werden (a) jederzeit beziehungsweise (b) unter bestimmten Umständen innerhalb einer festgelegten Periode. Der Preis der Anteile sollte der größere sein von (a) dem Fair Value der Aktien unter Anwendung einer Standardbewertungsmethode durch einen Experten beziehungsweise (b) der Anfangsinvestition der

Co-Investoren. In den Sonstigen Verbindlichkeiten ist der Fair Value der Verkaufsoptionen enthalten.

Die nicht in die Konzernbilanz übernommenen Treuhandvermögen und -schulden der zu den südamerikanischen Tochtergesellschaften gehörenden Spar- und Treuhandgesellschaften betragen 591 Mio. € (Vorjahr: 775 Mio. €).

[31] RECHTSSTREITIGKEITEN

Die Volkswagen AG oder eine ihrer Konzerngesellschaften sind nicht an Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, die einen erheblichen Einfluss auf die wirtschaftliche Lage des Konzerns haben könnten oder innerhalb der letzten zwei Jahre gehabt haben. Entsprechende Verfahren sind auch nicht absehbar. Für eventuelle finanzielle Belastungen aus anderen Gerichts- oder Schiedsverfahren sind bei der jeweiligen Konzerngesellschaft in angemessener Weise Rückstellungen gebildet worden beziehungsweise besteht in angemessenem Umfang Versicherungsdeckung.

[32] EVENTUALFORDERUNGEN

Aus der aktuellen steuerlichen Rechtsprechung auf europäischer Ebene können sich künftig Vorteile für den Konzern in Höhe eines niedrigen dreistelligen Millionenbetrages ergeben.

[33] SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN

Mio. €	Fällig 2007	Fällig 2008 – 2011	Fällig ab 2012	Gesamt 31.12.2006	Gesamt 31.12.2005
Bestellobligo für					
Sachanlagen	1.185	419	–	1.604	2.001
Immaterielle Vermögenswerte	171	38	–	209	222
Investment Property	0	–	–	0	0
Verpflichtungen aus					
zugesagten Darlehensvergaben	84	–	–	84	74
langfristigen Miet- und Leasingverträgen	217	648	1.061	1.926	2.068
Übrige finanzielle Verpflichtungen	109	66	4	179	141

Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
Kapitalflussrechnung
Anhang
Bestätigungsvermerk

[34] ALS AUFWAND ERFASSTE ABSCHLUSSPRÜFERHONORARE

Die Volkswagen AG ist nach deutschem Handelsrecht verpflichtet, die im Geschäftsjahr als Aufwand erfassten Abschlussprüferhonorare des Konzernabschlussprüfers in Deutschland anzugeben.

Tsd. €	2006	2005
Abschlussprüfungen	4.401	4.756
Sonstige Bestätigungs- oder Bewertungsleistungen	186	292
Steuerberatungsleistungen	384	289
Sonstige Leistungen	2.219	1.889
	7.190	7.226

[35] GESAMTPERIODENAUFWAND

Mio. €	2006	2005
Materialaufwand		
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie für bezogene Waren und Aufwendungen für bezogene Leistungen	66.935	62.620
Personalaufwand		
Löhne und Gehälter	14.240	11.825
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	3.160	2.971
	17.400	14.796

[36] IM JAHRESDURCHSCHNITT BESCHÄFTIGTE MITARBEITER

	2006	2005
Leistungslöhner	165.056	168.863
Zeitlöhner	47.635	48.352
Gehaltsempfänger	87.411	98.688
	300.102	315.903
Auszubildende	8.337	7.928
	308.439	323.831
Nicht vollkonsolidierte fahrzeugproduzierende Beteiligungen	20.160	21.383
	328.599	345.214

[37] EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Bis zum 20. Februar 2007 ergaben sich keine nennenswerten Ereignisse.

[38] ANGABEN ÜBER DIE BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN UND UNTERNEHMEN (RELATED PARTIES NACH IAS 24)

Als nahe stehende Personen oder Unternehmen im Sinne des IAS 24 gelten Personen beziehungsweise Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können oder die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Am 13. November 2006 hielt die Dr. Ing. h.c. F. Porsche AG 27,40 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und entsendet zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat.

Das Land Niedersachsen verfügte am 20. Januar 2007 über 20,26 % der Stimmrechte an der Volkswagen AG und entsendet ebenfalls zwei Mitglieder in den Aufsichtsrat. Rechtsgeschäfte mit privatrechtlichen Unternehmen des Landes Niedersachsen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Alle Geschäftsbeziehungen mit nicht konsolidierten Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen und assoziierten Unternehmen werden zu marktüblichen Konditionen abgewickelt.

Mitglieder des Vorstands beziehungsweise des Aufsichtsrats der Volkswagen AG sind Mitglieder in Aufsichtsräten beziehungsweise Vorständen von anderen Unternehmen, mit denen die Volkswagen AG im Rahmen der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit Beziehungen unterhält. Alle Geschäfte mit diesen Unternehmen werden zu Bedingungen ausgeführt, wie sie auch mit fremden Dritten üblich sind.

Den größten Teil des Lieferungs- und Leistungsvolumens zwischen vollkonsolidierten Gesellschaften des Volkswagen Konzerns und nahe stehenden Gesellschaften (nicht konsolidierte Tochtergesellschaften, Gemeinschaftsunternehmen, assoziierte Gesellschaften, der Porsche AG sowie weitere nahe stehende Gesellschaften) zeigen die Tabellen auf den folgenden Seiten, wobei nur wesentliche Geschäfte ausgewiesen werden.

Gewinn- und Verlustrechnung
 Bilanz
 Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
 Kapitalflussrechnung
Anhang
 Bestätigungsvermerk

NAHE STEHENDE UNTERNEHMEN UND PERSONEN

Mio. €	Anteil in % ¹⁾	Erbrachte Lieferungen und Leistungen		Empfangene Lieferungen und Leistungen	
		2006	2005	2006	2005
Audi Zentrum Berlin-Charlottenburg GmbH & Co. KG, Berlin	100	73	-	19	-
Automobile Rhein-Neckar GmbH, Mannheim	100	63	53	8	9
Autostadt GmbH, Wolfsburg	100	26	29	108	116
AVG Automobil Vertriebsgesellschaft mbH, Hannover	100	5	9	2	5
DFM Autofinancierung B.V., Amersfoort	100	-	-	-	-
Din Bil Göteborg Aktiebolag, Göteborg ²⁾	100	-	111	-	-
Din Bil Stockholm AB, Södertälje ²⁾	100	-	186	-	0
Din Bil Syd AB, Malmö ²⁾	100	-	74	-	-
Din Bil Sverige Aktiebolag, Södertälje	100	475	-	123	-
Eduard Winter Automobilbetriebe GmbH & Co. KG, Berlin	100	97	-	16	-
Osterkamp Automobile GmbH, Aurich	100	54	29	10	-
Volkswagen Coaching Gesellschaft mbH, Wolfsburg	100	94	97	121	140
Volkswagen Retail Leipzig GmbH, Leipzig	100	73	-	-	-
Volkswagen Retail Rhein-Main GmbH, Frankfurt am Main	100	93	-	-	-
Audi Zentrum Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart	51	101	87	25	8
Hahn + Lang Automobile GmbH & Co. KG, Stuttgart	51	106	169	15	39
VDF Holding A.S., Istanbul	51	-	-	-	-
VOLKSWAGEN DOGUS TÜKETICI FINANSMANI ANONIM SİRKETİ, Maslak-Istanbul	51	0	0	6	0
IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr, Berlin	50	2	5	158	141
Shanghai-Volkswagen Automotive Company Ltd., Shanghai	50	338	406	1	2
Volkswagen Bordnetze GmbH, Wolfsburg ³⁾	50	0	9	71	319
Wolfsburg AG, Wolfsburg	50	16	31	51	28
FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun	40	1.240	1.260	1	3
YANASE Audi Sales Company Ltd., Tokio	33	137	141	23	36
Dr. Ing. h. c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart		710	921	65	40
Porsche Austria GmbH & Co., Salzburg		1.331	-	15	-
Porsche Hungaria Handels Kft, Budapest		304	-	7	-
Porsche Inter Auto CZ spol. s.r.o., Prag		116	-	4	-
Porsche Konstruktionen GmbH & Co. KG, Salzburg		192	-	0	-
Porsche SCG d.o.o., Belgrad		114	-	0	-
Porsche Slovakia spol. s.r.o., Bratislava		115	-	1	-
Porsche Slovenija d.o.o., Ljubljana		156	-	1	-
SC Porsche Romania s.r.l., Bukarest		300	-	1	-
Georgsmarienhütte Holding GmbH, Georgsmarienhütte		-	-	44	-

¹⁾ Gemäß Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes.

²⁾ Zum 30.12.2006 auf die Din Bil Sverige, Södertälje verschmolzen.

³⁾ Bis 31. März 2006.

Mio. €	Anteil in % ¹⁾	Forderungen an		Verbindlichkeiten gegenüber	
		2006	2005	2006	2005
Audi Zentrum Berlin-Charlottenburg GmbH & Co. KG, Berlin	100	22	–	–	–
Automobile Rhein-Neckar GmbH, Mannheim	100	27	24	1	0
Autostadt GmbH, Wolfsburg	100	4	0	11	4
AVG Automobil Vertriebsgesellschaft mbH, Hannover	100	4	157	0	0
DFM Autofinancierung B.V., Amersfoort	100	427	36	–	–
Din Bil Göteborg Aktiebolag, Göteborg ²⁾	100	–	15	–	4
Din Bil Stockholm AB, Södertälje ²⁾	100	–	25	–	7
Din Bil Syd AB, Malmö ²⁾	100	–	10	–	2
Din Bil Sverige Aktiebolag, Södertälje	100	93	–	29	–
Eduard Winter Automobilbetriebe GmbH & Co. KG, Berlin	100	45	–	–	–
Osterkamp Automobile GmbH, Aurich	100	32	5	–	0
Volkswagen Coaching Gesellschaft mbH, Wolfsburg	100	19	0	27	20
Volkswagen Retail Leipzig GmbH, Leipzig	100	1	–	–	–
Volkswagen Retail Rhein-Main GmbH, Frankfurt am Main	100	17	–	1	–
Audi Zentrum Stuttgart GmbH & Co. KG, Stuttgart	51	7	28	–	0
Hahn + Lang Automobile GmbH & Co. KG, Stuttgart	51	24	23	0	0
VDF Holding A.S., Istanbul	51	105	107	–	4
VOLKSWAGEN DOGUS TÜKETICI FINANSMANI ANONIM SİRKETİ, Maslak-Istanbul	51	506	509	–	–
IAV GmbH Ingenieurgesellschaft Auto und Verkehr, Berlin	50	0	0	23	37
Shanghai-Volkswagen Automotive Company Ltd., Shanghai	50	154	297	28	0
Volkswagen Bordnetze GmbH, Wolfsburg ³⁾	50	0	0	0	21
Wolfsburg AG, Wolfsburg	50	6	13	27	2
FAW-Volkswagen Automotive Company, Ltd., Changchun	40	265	318	32	46
YANASE Audi Sales Company Ltd., Tokio	33	39	53	4	5
Dr. Ing. h. c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart		43	38	2	0
Porsche Austria GmbH & Co., Salzburg		70	–	–	–
Porsche Hungaria Handels Kft, Budapest		78	–	–	–
Porsche Inter Auto CZ spol. s.r.o., Prag		–	–	–	–
Porsche Konstruktionen GmbH & Co. KG, Salzburg		13	–	3	–
Porsche SCG d.o.o., Belgrad		0	–	–	–
Porsche Slovakia spol. s.r.o., Bratislava		7	–	0	–
Porsche Slovenija d.o.o., Ljubljana		18	–	0	–
SC Porsche Romania s.r.l., Bukarest		37	–	–	–
Georgsmarienhütte Holding GmbH, Georgsmarienhütte		–	–	–	–

¹⁾ Gemäß Aufstellung des gesamten Anteilsbesitzes.

²⁾ Zum 30.12.2006 auf die Din Bil Sverige, Södertälje verschmolzen.

³⁾ Bis 31. März 2006.

Gewinn- und Verlustrechnung
Bilanz
Aufstellung der erfassten Erträge und Aufwendungen
Kapitalflussrechnung
Anhang
Bestätigungsvermerk

Vorstand und Aufsichtsrat des Volkswagen Konzerns sind nahe stehende Personen im Sinne des IAS 24. Für diesen Personenkreis sind folgende Leistungen und Vergütungen erfasst worden:

€	2006	2005
Kurzfristig fällige Leistungen	16.063.254	13.597.082
Leistungen aus Anlass der Beendigung des Arbeitsverhältnisses	6.652.062	4.152.142
Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses	-	-
Andere langfristige Leistungen	-	-
Aktienbasierte Vergütungen	546.950	143.700
	23.262.266	17.892.924

Die Leistungen nach Beendigung des Arbeitsverhältnisses betreffen Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für aktive Vorstandsmitglieder. Die genannten Aufwendungen entsprechen nicht der Definition von Vergütungen für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder nach dem Corporate Governance Kodex.

[39] MITTEILUNGEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN VON VERÄNDERUNGEN DES STIMMRECHTSANTEILS AN DER VOLKSWAGEN AG NACH WERTPAPIERHANDELSGESETZ

LAND NIEDERSACHSEN

Die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover, hat uns gemäß § 41 Abs. 4a WpHG mitgeteilt, dass sie am 20.01.2007 einen Stimmrechtsanteil von 20,19 % (entspricht 57.953.870 der Stimmrechtsanteile) an der Volkswagen AG, Wolfsburg, gehalten hat.

Das Land Niedersachsen, Hannover, hat uns gemäß § 41 Abs. 4a WpHG mitgeteilt, dass es am 20.01.2007 einen Stimmrechtsanteil von 20,26 % (entspricht 58.155.310 der Stimmrechtsanteile) an der Volkswagen AG, Wolfsburg, gehalten hat. Davon sind dem Land Niedersachsen 20,19 % (entspricht 57.953.870) der Stimmrechte nach § 22 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 WpHG über die Hannoversche Beteiligungsgesellschaft mbH, Hannover, zuzurechnen.

PORSCHE

Die Ferdinand Porsche Privatstiftung, Salzburg/Österreich und die Ferdinand Porsche Holding GmbH, Salzburg/Österreich teilten gemäß § 21 Abs. 1 Satz 1 WpHG mit Schreiben vom 27. Oktober 2006 mit, dass der Stimmrechtsanteil beider Mitteilender an der Volkswagen AG am 20. Oktober 2006 jeweils die Schwellen von 5 % und 10 % überschritten habe und 21,19 % betrage. Diese Stimmrechtsanteile seien den Mitteilenden jeweils nach § 22 Abs. 1 Nr. 1 WpHG zuzurechnen.

Die Dr. Ing. h.c. F. Porsche Aktiengesellschaft, Stuttgart, teilte am 15. November 2006 mit, dass ihr Stimmrechtsanteil an der Volkswagen AG am 13. November 2006 die Schwelle von 25 % überschritten und 27,40 % betragen habe.

Die Porsche GmbH, Stuttgart, die Familien Porsche-Daxer-Piëch Beteiligung GmbH, Stuttgart, die Familie Porsche Beteiligung GmbH, Stuttgart, die Louise Daxer-Piëch GmbH, Stuttgart, die Ferdinand Alexander Porsche GmbH, Stuttgart, die Gerhard Porsche GmbH, Stuttgart, die Hans-Peter Porsche GmbH, Stuttgart, die Wolfgang Porsche GmbH, Stuttgart, die Louise Daxer-Piëch GmbH, Salzburg/Österreich, die